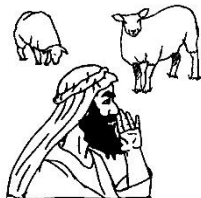


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Kanzlei: Di, Mi 13.00 – 16.00; Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00



Evangelium: Johannes 10,27 – 30

» Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins. «

1. Lesung: *Apg 13,14.43b-52*; 2. Lesung: *Offb 7,9.14b-17*

So 12.05.19 – 4. OSTERSONNTAG – MUTTERTAG

- 8.30 – Heilige Messe – Für † Ibojka Zivko
- 10.00 – Heilige Messe – Seelenmesse – Für † Ernst Karl Kacher
- 11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde
- 16.00 – Heilige Messe – Hohe Warte

ALLEN MÜTTERN GOTTES SEGEN!



- Mo 13.05.19: 8.15 – Heilige Messe: Für † Gatten Josef
- Di 14.05.19: **17.30 *** Maiandacht ***** 18.00 – Heilige Messe: MdS „Linz“
- Mi 15.05.19: 8.15 – Heilige Messe: Für † Schwester Gonzaga Maria
- Do 16.05.19: **17.30 *** Maiandacht ***** 18.00 – Hl. Messe: MdS „Linz“
- 12.00 – Begräbnis † Maria Brandstetter, Z-Friedhof, H-1, Eingang 2. Tor**
- Fr 17.05.19: 8.15 – Heilige Messe: Für die Pfarrgemeinde

Sa 18.05.19: **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Vorabendmesse:

Für † Walter Schwingenschlögel und † Ernst Karl Kacher

So 19.05.19 – 5. OSTERSONNTAG

- 8.30 – Heilige Messe – Zur Danksagung und um weitere Hilfe
- 10.00 – Heilige Messe – Um Gottes Segen für Sr. Viki *** Agape ***
- 11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde

In der Woche:

- ⇒ Trommel-Gruppe Mo 19.00 ⇒ Tanz-Gruppe – Di 14.00
- ⇒ Anima-Gruppe – Mi 9.00 ⇒ LIMA-Gruppe – Do 9.00
- ⇒ Kinderfest – Maronitische Gemeinde – Sa 10.00 – 16.00, Pfarrheim
- ⇒ Kanzleistunden – Di, Mi 13.00 – 16.00; Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

Ausgelegt! Johannes 10, 27 - 30

Wir Christen werden nicht so gern mit Schafen verglichen. Konzentrieren wir uns also auf den Hirten: Obwohl seine Schafe einen wichtigen Dienst bei der Landschaftspflege leisten, möchte heute kaum noch jemand Hirte sein. Der Job wird schlecht bezahlt. Bei Wind und Wetter draußen sein, Feiertage gibt's nur im Kalender. Die Plätze, wo die Schafe bleiben und grasen dürfen, werden immer weniger und die Wege dorthin immer länger und schwieriger. Immerhin muss der Hirte seine Tiere heute nicht mehr gegen Wölfe und Bären schützen, und mobile Zäune verhindern, dass er die 99 in der Wüste lassen muss, um das eine verirrte Schaf zu suchen ...

Hirte sein, bedeutet Verantwortung und die Bereitschaft, das Eigene zurückzustellen, wenn man gebraucht wird. Ein Hirte muss die Eigenarten jedes Tieres kennen, allen Sicherheit geben, den Weg zum guten Leben kennen. Jesus will das alles für uns tun. Wollen wir nicht doch seine Schafe sein?



Nichts kann uns der Hand des Guten Hirten entreißen. Auch nicht unsere Schuld. Denn Jesus hat sie für uns getragen. Selten sieht man in der Kunst den Guten Hirten mit einem schwarzen Schaf auf den Schultern. Nicht, weil er die schwarzen Schafe nicht trägt, sondern weil seine Vergebung uns rein macht. Mit unserer Schuld dürfen wir vertrauensvoll zu ihm kommen.